

PRESSEMITTEILUNG

175 Jahre Deutsche Physikalische Gesellschaft

Was am 14. Januar 1845 mit sechs jungen Physikern aus dem Kolloquium von Gustav Magnus als Physikalische Gesellschaft zu Berlin begann, wurde zur Deutschen Physikalischen Gesellschaft mit jetzt über 55.000 Mitgliedern.



© DPG

Bad Honnef, 9. Januar 2020 – Das Jubiläumsjahr 2020 wird die DPG als weltgrößte physikalische Fachgesellschaft nutzen, die Bedeutung der Physik für und in der Gesellschaft in vielfältiger Weise sichtbar zu machen. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildet am 14. Januar 2020 eine Festveranstaltung für geladene Gäste in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), dem Magnus-Haus-Berlin. DPG-Präsident Dieter Meschede gibt einen Überblick, mit welchen Aktivitäten die DPG das Jubiläum begeht, und wagt einen Blick in die Zukunft. Der Vorsitzende der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin, Martin Wolf, erläutert wie es ist, gleichzeitig „Mutter“ und „Tochter“ der DPG zu sein, und der Historiker Christian Forstner beleuchtet Highlights der wechselvollen Geschichte der DPG. Als besonderen Höhepunkt präsentiert die DPG eine jüngst erworbene, überaus seltene Daguerreotypie der Gründungsväter.

Große Jubiläumsfeier im Juni

Gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin feiert die DPG im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften am 6. Juni 2020 das Jubiläumsjahr mit einer großen Festveranstaltung. Als Gastredner begrüßt die DPG den Präsidenten des Deutschen Bundestages, Dr. Wolfgang Schäuble, den Physik-Nobelpreisträger Klaus von Klitzing und den Staatsrechtler und ehemaligen Richter des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio. Moderator der Veranstaltung ist der Astrophysiker und Wissenschaftsjournalist Harald Lesch.

Bewegte Geschichte kurz erzählt

Anlässlich ihres Jubiläums hat die DPG zudem eine Chronik erstellt. Sie gibt einen Überblick über ihre traditionsreiche und wechselvolle Geschichte vom Gründungsjahr 1845 bis heute. Nachzuschlagen ist sie unter: <http://chronik.dpg-physik.de>.

Darüber hinaus hat die DPG ihre Mitgliederdatenbank für die Jahre von 1845 bis 1945 freigeschaltet (siehe: <http://altmitglieder.dpg-physik.de>). Die Datenbank enthält

Informationen über mehr als 3.000 Personen, die in der Zeit von der Gründung bis 1945 Mitglied der DPG waren. So weit wie möglich wurden die biographischen Daten ergänzt. Von der Anzeige einzelner Jahrgänge über die Suche nach bestimmten Personen oder allen in einer bestimmten Stadt wohnenden Mitgliedern gibt es unter http://altmitglieder.dpg-physik.de/dpg_mitgl_verz/home_output_complex.php vielfältige Suchmöglichkeiten. So lässt sich unter anderem herausfinden, wann Albert Einstein oder Werner Heisenberg der DPG beigetreten sind.

Zu den ersten Mitgliedern der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin gehörten im Übrigen auch der Lieutenant Siemens sowie der Mechanicus Halske, die später zusammen eine bekannte Elektrofirma gründeten.

Schulposter und Rollups zum Thema „Physik und Gesellschaft“

Zudem hat die DPG auf Basis der Reihe „Physics in YOUR life“ der European Physical Society (EPS) Schulposter zum Thema „Physik und Gesellschaft“ angefertigt. Sie können einzeln oder als [Postersatz](#) unter Angabe der Menge und der Lieferadresse kostenfrei bei presse@dpg-physik.de bestellt werden. Damit möchte die DPG die Verantwortung der Physik als Wissenschaft für die Gesellschaft deutlich machen und zeigen: Ein Stückchen Physik steckt überall drin.

Die gleichen Motive gibt es auch als sogenannte [Rollups](#) (Aufsteller). Die müssen allerdings kostenpflichtig bestellt werden und sind daher eher etwas für Sonderausstellungen.

Details zu allen Aktivitäten der Jubiläumsfeierlichkeiten finden sich unter:
<http://175.dpg-physik.de>

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit über 55.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin.
Website: www.dpg-physik.de